

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **35 (1917)**

Heft 51

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Freitag, 2. März
1917

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 2 mars
1917

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich

XXXV. Jahrgang — XXXV^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 51

Redaktion u. Administration au Département politique suisse — Abonnements: Suisse: un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttittel. — Rechtsdomizil. — Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Moratorien. — Diskontsätze und Wechselkurse. — Wochen- ausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken. — Internationaler Postgüterverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Domicile juridique. — Registre du commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Moratoires. — Taux d'escompte et cours des changes. — Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques. — Service international des virements postaux.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttittel — Titres disparus — Titoli smarriti

Das Bezirksgericht Kreuzlingen hat durch Beschluss vom 17. Januar 1917 unter Bezugnahme auf sein Erkenntnis vom 13. Dezember 1915 die nachfolgenden Schuldtitel definitiv kraftlos erklärt:

- Schuldbrief Bd. M, Seite 103, Nr. 7387, zu Fr. 1500, datiert 8. Februar 1896. Schuldner: Heinrich Spiri, Pfleger in Engwilen; Gläubiger: Thurgauische Kantonalbank in Weinfelden.
- Schuldbrief Bd. K, Seite 51, Nr. 5015, zu Fr. 1500, datiert 23. Dezember 1879. Schuldner: Johann Geiger, zur Postablage in Wäldi; Gläubiger: Kirchenfonds Wäldi; jetzige Pfandeiigentümer: Mehrere.
- Schuldbrief Bd. H, Seite 371, Nr. 2651, zu Fr. 900, datiert 20. Januar 1873. Schuldner: Johann Ammann, jgr., in Wäldi; Gläubiger: Thurgauische Hypothekenbank in Frauenfeld; jetziger Pfandeiigentümer: Jakob Fröblich, Schneider in Wäldi.
- Schuldbrief Bd. H, Seite 279, Nr. 3393, zu Fr. 1060, datiert 22. Januar 1872. Schuldner: Fritz Schümperli, Schuster in Wäldi; jetzige Pfandeiigentümer: Mehrere; Gläubiger: Kirchenfonds Wäldi.
- Schuldbrief Bd. G, Seite 508, Nr. 2651, zu Fr. 400, datiert 23. Februar 1867. Schuldner: Konrad Ammann, Schuster in Sonterswil; letzter Schuldner und Pfandeiigentümer: Johs. Kellers Witwe in Hattenhausen; Gläubiger: Labhart, Hauptmann, zum Oberhof in Steckborn.
- Schuldbrief Bd. G, Seite 470, Nr. 2575, zu Fr. 400, datiert 28. Juli 1866. Schuldner: Ursprünglich Konrad Hofer, Sohn, in Sonterswil; jetziger Pfandeiigentümer: Jakob Keller in Schmidholz; Gläubiger: Frau W. Buchenhorner-Spiri in Sonterswil.
- Schuldbrief Bd. G, Seite 364, Nr. 2307, zu Fr. 300, datiert 4. November 1864. Schuldner: Daniel Vögeli, Feldgarten, Lipperswil; jetziger Pfandeiigentümer: Ulrich Gunterswiler in Lipperswil; Gläubiger: Kirchengemeinschaft Lipperswil.
- Schuldbrief Bd. F, Seite 143, Nr. 599, zu Fr. 4200, datiert 29. November 1854. Schuldner: Johann Rütli in Oberstöcken; Gläubiger: J. Konrad Egloff in Gottlieben.
- Schuldbrief Bd. F, Seite 122, Nr. 554, zu Fr. 420, datiert 2. August 1854. Schuldner: Bernhard Meili in Sonterswil; jetziger Pfandeiigentümer: Adolf Ebinger in Sonterswil; Gläubiger: G. Buchenhorner, a. Gemeindevorsteher in Sonterswil.
- Ueberbesserungsbrief Bd. F, Seite 122, Nr. 553, zu Fr. 2000, datiert 2. August 1854. Schuldner: Beat Meili in Sonterswil; jetziger Pfandeiigentümer: Christian Hachen in Sonterswil; Gläubiger: G. Buchenhorner, alt Gemeindevorsteher in Sonterswil.
- Schuldbrief Bd. F, Seite 78, Nr. 466, zu Fr. 1600, datiert 8. November 1853. Schuldner: Beat Meili in Sonterswil; heutige Pfandeiigentümer: Mehrere; Gläubiger: Heinrich Hanharts Witwe in Steckborn.
- Schuldbrief Bd. F, Seite 33, Nr. 344, zu Fr. 250, datiert 22. März 1853. Schuldner: Johann Goldinger in Hefenhäusern; jetziger Pfandeiigentümer: Emil Hugelshofer in Hefenhäusern; Gläubiger: Schulfonds Engwilen.
- Schuldbrief Bd. F, Seite 6, Nr. 301, zu Fr. 1600, datiert 23. Dezember 1852. Schuldner: Jakob Ilg in Hattenhausen; jetzige Pfandeiigentümer: Mehrere; Gläubiger: Heinrich Spengler in Hefenhäusern.
- Schuldbrief Bd. E, Seite 490, Nr. 289, zu Fr. 1910, datiert 27. Oktober 1852. Schuldner: Jakob Hugelshofer, Lehrer in Hattenhausen; jetziger Pfandeiigentümer: Jakob Hugelshofer, Bauer in Hattenhausen; Gläubiger: Pfarrer B. Rietmann in Lipperswil; zuletzt bekannter Kreditör: Georg Hugelshofer, Kirchenvorsteher in Hattenhausen.
- Schuldbrief Bd. D, Seite 428, Nr. 2324, zu Fr. 2545.45, datiert 25. April 1839, rev. 1878, Bd. X, Seite 10, Nr. 26. Schuldner: Jakob Hugelshofer, Lehrer in Hattenhausen; jetziger Pfandeiigentümer: Jakob Hugelshofer, Bauer in Hattenhausen; Gläubiger: ursprünglich Pfarrer B. Rietmann in Lipperswil; zuletzt bekannter Kreditör: Jakob Hugelshofer in England.
- Schuldbrief Bd. E, Seite 266, Nr. 3646, zu Fr. 127, datiert 18. Juli 1850, rev. 1878, Bd. X, Seite 42, Nr. 102. Schuldner: Georg Guntersweiler, Maurer in Sonterswil; jetziger Pfandeiigentümer: Adolf Schümperli in Wäldi; Gläubiger: ursprünglich M. Caillaux in Tägerwilen; zuletzt bekannter Kreditör: Salomon Kreis, zum «Ochsen» in Ermatingen.
- Schuldbrief Bd. D, Seite 245, Nr. 1896, zu Fr. 1060, datiert 7. Juni 1834, rev. 1878, Bd. X, Seite 5, Nr. 15. Schuldner: Wilhelm Klemenz, Strumpfweber in Tägerwilen; jetziger Pfandeiigentümer: Alfred Bartholomond in Chissey; Gläubiger: Armenfonds Tägerwilen.
- Schuldbrief Bd. H, Seite 281, Nr. 3398, zu Fr. 6000, datiert 22. Januar 1872. Schuldner: Wilhelm Hummel, Rosshaarfabrikant in Gottlieben; Gläubiger: Adolf Hummels Waisenkinder in Gunterswil.
- Schuldbrief Bd. G, Seite 190, Nr. 1778, zu Fr. 1200, datiert 27. Juni 1862. Schuldner: Jakob Meyer, Fischer in Gottlieben; Gläubiger: Jakob Meyer, Lehrer in Gottlieben.
- Schuldbrief Bd. H, Seite 336, Nr. 3550, zu Fr. 1000, datiert 9. August 1872. Schuldner: Jakob Forster, jünger, in Emmishofen; Gläubiger: Jakob Wehrli, Flaschner in Kreuzlingen.

21. Schuldbrief Bd. G, Seite 256, Nr. 1960, zu Fr. 318, datiert 25. April 1863. Schuldner: Jobs Bürkart, Weibel in Emmishofen; jetziger Pfandeiigentümer: Rudolf Müller in Emmishofen; Gläubiger: ursprünglich J. Lang, jünger, in Egelshofen; zuletzt bekannter Kreditör: Bezirksleihkasse Egelshofen.

22. Schuldbrief Bd. F, Seite 69, Nr. 448, zu Fr. 530, datiert 5. September 1853. Schuldner: Nepomuk Wacker in Emmishofen; jetziger Pfandeiigentümer: Paul Enz in Emmishofen; Gläubiger: Dr. Thomas Scherr in Emmishofen.

23. Schuldbrief Bd. E, Seite 489, Nr. 288, zu Fr. 600, datiert 27. Oktober 1852. Schuldner: Joseph Vogt, Rebmann in Emmishofen; jetziger Pfandeiigentümer: Frank-Kramer in Emmishofen; Gläubiger: Dr. Thomas Scherr in Emmishofen.

24. Schuldbrief Bd. K, Seite 371, Nr. 5810 zu Fr. 1400, datiert 30. Mai 1885. Schuldner: Heinrich Müller, Bildweber in Tägerwilen; Gläubiger: Thurgauische Kantonalbank in Weinfelden.

25. Schuldbrief Bd. H, Seite 85, Nr. 2873, zu Fr. 1060, datiert 17. Oktober 1868. Schuldner: Johann Egloff, Wagenhof in Tägerwilen; Gläubiger: Schulfonds Tägerwilen.

26. Schuldbrief Bd. H, Seite 74, Nr. 2827, zu Fr. 420, datiert 27. Juni 1868. Schuldner: Konrad Meyer, Zollers, in Gottlieben; Gläubiger: Thurgauische Hypothekenbank in Frauenfeld.

27. Schuldbrief Bd. G, Seite 447, Nr. 2509, zu Fr. 100, datiert 5. Februar 1866. Schuldner: Johann Forster, Bäcker in Tägerwilen; Gläubiger: Kaspar Egloff in Tägerwilen.

28. Schuldbrief Bd. G, Seite 334, Nr. 2225, zu Fr. 1600, datiert 28. April 1864. Schuldner: Jakob Egloff, Sattler in Tägerwilen; Gläubiger: Jakob Meyer, Lehrer in Gottlieben; jetzige Pfandeiigentümer: mehrere.

29. Schuldbrief Bd. G, Seite 310, Nr. 2139, zu Fr. 1550, datiert 8. Januar 1864. Schuldner: Jakob Egloff, Schuster in Tägerwilen; Gläubiger: Armenfonds Tägerwilen.

30. Schuldbrief Bd. F, Seite 388, Nr. 1156, zu Fr. 250, datiert 4. November 1858. Schuldner: Friedrich Wyler, Maurer in Tägerwilen; letzter Pfandeiigentümer: Fritz Dütsch Erben in Tägerwilen; Gläubigerin: Susanna Wyler-König in Tägerwilen.

31. Schuldbrief Bd. F, Seite 363, Nr. 1089, zu Fr. 1166, datiert 6. April 1858. Schuldner: Konrad Müller, Kirchenbauer in Tägerwilen; jetzige Pfandeiigentümer: Verschiedene; Gläubiger: J. Konrad Egloff in Gottlieben.

32. Schuldbrief Bd. F, Seite 184, Nr. 680, zu Fr. 150, datiert 3. Juli 1855. Schuldner: Kaspar David König in Tägerwilen; jetziger Pfandeiigentümer: Jakob König in Tägerwilen; Gläubiger: Egloff, prakt. Arzt in Tägerwilen.

33. Schuldbrief Bd. F, Seite 104, Nr. 511, zu Fr. 5460, datiert 6. April 1854. Schuldner: Heinrich Egloff, Konditor in Tägerwilen; jetzige Pfandeiigentümer: Verschiedene; Gläubiger: Thurgauische Hypothekenbank in Frauenfeld.

34. Schuldbrief Bd. X, Seite 1, Nr. 4/1155, zu Fr. 550, datiert 1. Juni 1852, rev. 1878. Schuldner: Jakob Egloff, Schuster in Tägerwilen; Gläubiger: Armenfonds Tägerwilen. (W 58³)

Romanhorn, den 17. Januar 1917.

Gerichtskanzlei Kreuzlingen.

Rechtsdomizile — Domiciles juridiques — Domicilio legale

Brandenburger Spiegelglas-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Berlin

Die Gesellschaft erklärt, für alle ihre in der Schweiz bestehenden Versicherungen im Domizil des Versicherten oder Anspruchsberechtigten Recht zu nehmen. (D 5)

Bern, den 23. Februar 1917.

Brandenburger Spiegelglas-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft,
Der Generalvollmächtigte für die Schweiz:
A. Berner, Notar.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

Käse- u. Butterfabrikation. — 1917. 28. Februar. Die Firma Gfd. Lehmann, Käse- und Butterfabrikation, in Gurzelen (S. H. A. B. Nr. 84 vom 8. Juni 1883, Seite 669), ist infolge Geschäftsaufgabe und Wegzuges des Firmeninhabers erloschen.

Bureau Bern

27. Februar. Die Postmusik Bern in Bern (S. H. A. B. Nr. 348 vom 20. August 1906, Nr. 280 vom 20. November 1908, und Nr. 163 vom 27. Juni 1912) hat in ihrer Hauptversammlung vom 14. Januar 1917 ihre Streichung im Handelsregister beschlossen.

Baugeschäft und Architekturbureau. — 27. Februar. In der Firma J^o Kästli Sohn in Bern (S. H. A. B. Nr. 162 vom 9. Juli 1914, Seite 1205), ist die an Albert Trachsel erteilte Procura erloschen.

Hotel. — 27. Februar. Die Firma P. Findeisen, Betrieb des Hotel National in Bern (S. H. A. B. Nr. 227 vom 3. September 1910, Seite 1558), ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges erloschen.

27. Februar. Die Aktiengesellschaft Kursaal Schänzli Bern, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 187 vom 7. August 1914, Seite 1365 und Verweisungen), hat in ihrer Generalversammlung vom 3. Februar 1917 durch partielle Statutenrevision das Aktienkapital um die Hälfte reduziert und die Aktien auf die Hälfte ihres Nominalwertes herabgesetzt. Das Aktienkapital beträgt nun Fr. 107,500, eingeteilt in 2150 Namenaktien zu Fr. 50. Die übrigen früher publizierten Tatsachen bleiben unverändert in Kraft.

27. Februar. Unter der Firma Verband schweizerischer Weichkäsefabrikanten (V. S. W.) (Fédération Suisse des fabricants de fromage à pâte molle) (F. S. F.) bildet sich mit Sitz in Bern eine Genossenschaft im Sinne des schweizerischen Obligationenrechts. Der Verband bezweckt allgemein die Wahrung der besonders Interessen seiner Mitglieder sowie die Förderung der inländischen Weichkäsefabrikation. Im besondern hat sich der Verband folgende Ziele gesetzt: a) Förderung der Milchverwertung auf dem Wege der Weichkäsebereitung; b) Hebung der Qualität der in der Schweiz fabrizierten Weichkäse; c) Unterstützung aller Bestrebungen, die der Technik in der Weichkäseerei förderlich sein können; d) Schaffung einheitlicher und gesunder Handelsgebräuche auf dem Gebiete des Inlandhandels mit Weichkäse; e) Schutz unserer Weichkäseerei vor der ausländischen Konkurrenz. Die Statuten sind am 29. und 30. Januar 1917 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbegrenzt. In den Verband können als Mitglieder aufgenommen werden: a) Alle Personen, die regelmässig auf eigene Rechnung eine grössere Milchmenge zu Käse verarbeiten oder verarbeiten lassen; b) andere, in der Milchwirtschaft tätige Männer, insofern sie sich um die Interessen des Verbandes verdient gemacht haben und bereit sind, die Bestrebungen des Verbandes zu fördern. Gewinn wird für die Genossenschaft keiner beabsichtigt. Die Mitgliedschaft wird erworben nach erfolgter schriftlicher Beitritts-erklärung durch Beschluss des Vorstandes, eventuell der Generalversammlung. Der Verband gibt Anteilscheine bis zum Betrage von Fr. 500 aus. Jedes Mitglied ist verpflichtet, mindestens einen Anteilschein zu erwerben. Jedes Mitglied hat einen Verpflichtungsschein bis zum Betrage von Fr. 500 beim Verbandsvorstand zu hinterlegen. Ferner bezahlen die Mitglieder ein Eintrittsgeld und einen Jahresbeitrag, welche durch die Generalversammlung bestimmt werden. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt, Konkurs, Erlöschen der Firma eines Mitgliedes, Tod und Ausschluss. Der freiwillige Austritt kann nur auf Ende eines Geschäftsjahres erfolgen, nach einer Kündigung, welche mindestens drei Monate vorher schriftlich an den Vorstand zu richten ist. Austretende Mitglieder haben Anspruch auf Rückerstattung des beim Verbandsniedergelegten Verpflichtungsscheines, wie auch des auf Anteilscheine einbezählten Betrages, nicht aber auf das übrige Verbandsvermögen. Der Ausschluss eines Mitgliedes kann wegen Widerhandlung gegen die Statuten und Beschlüsse des Verbandes durch die Generalversammlung verhängt werden. Wird ein Mitglied ausgeschlossen, so hat der Verbandsvorstand das Recht, sich für allen durch das ausgeschlossene Mitglied dem Verbandszugefügten Schaden an dessen geleisteten Einzahlungen und Rücklagen schadlos zu halten. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Jede persönliche Haftung ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung. Der Vorstand, bestehend aus 7—9 Mitgliedern. In besondern Fällen kann sich der Vorstand durch weitere Verbandsmitglieder ergänzen. Die Revisoren (Kontrollstelle), bestehend aus zwei Mitgliedern. Präsident, Vizepräsident, Aktuar und Kassier bilden das Bureau des Verbandes. Präsident oder Vizepräsident zeichnen mit dem Aktuar oder dem Kassier kollektiv. Das Amt eines Sekretärs und Kassiers kann eventuell in einer Person vereinigt werden, und es braucht in diesem Falle der Sekretär-Kassier nicht Mitglied des Verbandes zu sein. Mitglieder des Vorstandes sind: Albin Peter, von Sargans, Direktor der Molkerei Rütli, Zollikofen, Präsident; Dr. Guido Koestler, von St. Gallen, Milch-Sekretär, Bern, Sekretär-Kassier; Ferdinand Badoux, von Cremin, Direktor der kantonalen Molkereischule in Moudon, Vizepräsident; Alphons Gauthier, von Ruyeres-les-Prés, Negotiant in Romont (Freiburg); Hans Wolfer, von Zürich, Negotiant in Lausanne; Henri Rochat-Golay, von Le Lieu, Negotiant in Le Pont; Hans Wegmüller, von Walkringen, Käser in Frauenfeld. Geschäftslokal: Waisenhausplatz 25.

Bureau Biel

Uhrenfabrikation. — 27. Februar. Die Firma Mario Falorsi, Uhrenfabrikation; in Biel (S. H. A. B. Nr. 407 vom 29. Oktober 1903), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Uhrenfabrikation. — 27. Februar. Inhaber der Firma Johann Schmitz in Biel ist Johann Emil Schmitz, von Grenchen, in Madretsch. Uhrenfabrikation. Neuhausstrasse Nr. 23.

Bureau de Porrentruy

Horlogerie. — 28. février. La société en nom collectif «Emile Barré & Cie», à Courgenay (F. o. s. du c. du 6 mars 1912, Nr. 60, page 399), est dissoute à partir du 1^{er} mars 1917. La liquidation en sera opérée par les deux associés Aehille Barré, de Faverois (France), horloger, et Joseph Pétignat, de Courgenay, horloger, les deux domiciliés à Courgenay, sous la raison sociale Emile Barré & Cie en liq^{ca}.

Bureau Wangen

28. Februar. Aus dem Verwaltungsrat der Firma Ziegeleien Bettenhausen & Riedtivil bei H. Buchsee A. G., Aktiengesellschaft, mit Sitz in Riedtivil (S. H. A. B. Nr. 273 vom 20. November 1916), ist die Unterschriftsberechtigung des Johann von Gunten, sen., in Bettenhausen, erloschen. Ferner ist erloschen die Einzelunterschrift des Geschäftsführers Hans von Gunten, jun., gegenwärtig in Mett wohnhaft.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aubonne

Hôtel. — 1917. 24. février. La raison Emile Favre, à Bière, hôtelier (F. o. s. du c. du 30 octobre 1897, n° 273), est éteinte et radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Bureau de Nyon

Vente de lait. — 27. février. Jean-Alfred Deblue, de Founex, Octave Nerfin, de Founex, Henri Dufey, de Palézieux, Ami Veluz, de Founex, domiciliés à Chatagnériaux, commune de Founex, et Charles-Jules Hermanjat, de Crassier, domicilié à Commugny, ont constitué à Chatagnériaux sur Founex, une société en nom collectif sous la raison A. Deblue & Cie. La société a commencé le 1^{er} janvier 1917. Vente du lait produit par les vaches des associés.

Bureau de Vevey

Importation de cigarettes et cigares. — 1916. 28. décembre. La société en nom collectif Rinsoz & Walther, à Vevey (F. o. s. du c. du 8 octobre 1915, n° 235, page 1355), importation de cigarettes et de cigares «Mekka», est dissoute du commun accord des associés. L'actif et le passif ont été repris par la société en commandite «Rinsoz, Walther & Cie» au même lieu (F. o. s. du c. du 4 janvier 1917, n° 2, page 12).

1917. 27. février. Sous la dénomination Société de Laiterie de Champ de Ban, il a été fondé une société coopérative, ayant son siège à Champ de Ban, dans la commune de Corsier. Le but de la société est la mise en commun du lait des vaches des sociétaires pour la vente en nature. Cette

société n'a pas un but lucratif. Ses statuts portent la date du 24 février 1917. L'admission de nouveaux membres est faite par l'assemblée générale, à la majorité des trois quarts des votants. Tant que la société n'aura pas voté sa dissolution, tout sociétaire pourra se retirer à la fin d'un exercice annuel, moyennant une demande écrite, adressée au président au moins trois mois à l'avance, et ensuite de motifs reconnus valables par l'assemblée générale. Le sociétaire démissionnaire perd ses droits au fonds social et aux bénéfices de l'année courante, tout en supportant sa part aux frais généraux du dit exercice. En cas de décès d'un sociétaire, sa veuve jouira pendant son veuvage du droit de son mari. Les enfants du sexe masculin pourront reprendre les droits de leur père en payant la finance fixe de dix francs. Sous cette même condition, un père peut de son vivant transmettre ses droits à ses fils. Sauf ces cas, le droit de sociétaire est intransmissible. Il se perd par la démission et l'exclusion. Les sociétaires sont personnellement et solidairement responsables des engagements de la société, en cas d'insuffisance de l'avoir social. Chaque sociétaire fondateur versera la somme de quinze francs. Chaque sociétaire nouvellement admis paiera une finance de vingt francs pour la première vache et de dix francs pour les suivantes, jusqu'à concurrence de cinquante francs au maximum. Les frais généraux d'exploitation seront payés par les sociétaires au prorata du lait apporté pendant l'année. Les organes de la société sont: a) L'assemblée générale; b) le comité. Le comité se compose d'un président, d'un secrétaire et d'un caissier, nommés chaque année par l'assemblée et immédiatement rééligibles. Les fonctions de secrétaire et de caissier peuvent être eumulées. Le président, le secrétaire et le caissier signent valablement pour la société et l'obligent par leurs signatures conjointes vis-à-vis des tiers. Le comité est composé comme suit: Alfred Delafontaine, buraliste postal, de Corsier et Vevey, domicilié à Corsier, président; Francis Magnenat, agriculteur, de Vaulion, domicilié à Corsier (Champ de Ban), secrétaire; Henri Burnier, agriculteur, de Rossinière, domicilié à Corsier (Champ de Ban), caissier.

27. février. La Société de Laiterie de Longpraz, société coopérative, dont le siège est aux Monts de Corsier sur Vevey (F. o. s. du c. du 19 mars 1891, n° 61, page 254, du 31 mars 1914, n° 74, page 540), fait inscrire que dans son assemblée générale du 24 janvier 1917, elle a renouvelé son comité comme suit: Président: Louis Barbey, originaire de Chardonne, agriculteur; vice-président: Jules Chaubert, agriculteur, originaire de Corsier; secrétaire-caissier: Louis Barbey, agriculteur, de Chardonne; suppléants: Henri Conne, agriculteur, de Puidoux, et Charles Delafontaine, agriculteur, de Corsier; tous domiciliés aux Monts de Corsier. Aux termes des statuts, la signature collective du président et du secrétaire-caissier engage valablement la société vis-à-vis des tiers.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

Graisse industrielle. — 1917. 26. février. Sous la raison sociale Langéol S. A. et suivant acte du 20 février 1917, il est fondé, avec siège social à Boudry, une société anonyme ayant pour but la fabrication et la vente du produit chimique dénommé «Langéol» (graisse industrielle), marque déposée au bureau fédéral de la propriété intellectuelle le 29 février 1916. Le capital social est de trois mille francs (fr. 3000), divisé en trente actions de cent francs chacune. Les actions sont au porteur. Les publications de la société ont lieu par voie d'avis dans la «Feuille d'avis de Neuchâtel». La société n'est engagée que par la signature collective des deux membres du conseil d'administration. Le président du conseil d'administration est actuellement: Eugène Piaget, avocat, originaire des Bayards, domicilié à Neuchâtel, et le secrétaire: Madame veuve Louise Monrot, rentière, originaire de Plaimbois du Miroir (France), domiciliée à Boudry. La société est en outre valablement engagée à l'égard des tiers par la seule signature de son fondé de pouvoir, Jules Langenstein fils, négociant à Boudry.

Bureau de Neuchâtel

26. février. Georges Reber, de Colmar, domicilié à Neuchâtel, s'est retiré de la société en commandite simple Société Romande de construction d'outillage Huguenin, Reber & C^{ie}, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 28 janvier 1916, n° 23, page 142). Les autres associés, Armand Teuscher, de Diemtigen, et Eugène Huguenin, du Locle, tous deux domiciliés à Neuchâtel, continuent cette société en commandite simple sous la raison sociale Société Romande de construction d'outillage, Huguenin & C^{ie}, M^r Huguenin restant seul associé indéfiniment responsable.

26. février. Suivant acte reçu Frédéric-André Wavre, notaire à Neuchâtel, il est fondé à Neuchâtel, sous la raison sociale Société immobilière Neuchâtel-La Chaux-de-Fonds, une société par actions qui a pour but l'achat, l'exploitation et la vente d'immeubles dans le canton de Neuchâtel. Sa durée est indéterminée. Les statuts portent la date du 23 février 1917. Le siège de la société est à Neuchâtel. Le capital social est fixé à la somme de deux cent mille francs (fr. 200,000), divisé en quarante actions au porteur de cinq mille francs (fr. 5000) chacune, entièrement libérées. Les publications de la société ont lieu par voie d'insertions dans la Feuille officielle du Canton de Neuchâtel. La société est représentée vis-à-vis des tiers par un administrateur, nommé pour trois ans. L'administrateur est Robert-Paul de Pury, banquier, de et à Neuchâtel. Bureaux: Faubourg de l'Hôpital 8.

Genève — Genève — Ginevra

1917. 21. février. Laiterie de Meyrin, société coopérative établie à Meyrin (F. o. s. du c. du 22 mai 1915, page 708). Edmond Forestier, de Thierrens (Vaud), et Fernand Gindrat, de Tramelan-dessus (Berne), tous deux agriculteurs, domiciliés à Meyrin, ont été nommés membres du comité. Maurice Courvoisier et Pierre Dubouloz sont radiés.

26. février. Suivant délibération de l'assemblée générale des actionnaires du 14 février 1917, la Société anonyme de la Carrière de la Stockern, dont le siège est à Genève (F. o. s. du c. du 11 juin 1900, page 839), a modifié ses statuts en ce sens que le capital social de fr. 100,000 a été réduit à septante-cinq mille francs (fr. 75,000), divisé en 100 actions de fr. 750 chacune. Les statuts ont été aussi modifiés sur d'autres points non soumis à publication. En outre, suivant délibération de l'assemblée générale du 15 mai 1908, François Montant, entrepreneur, des Eaux-Vives, y domicilié, a été nommé administrateur, en remplacement de Emile Blanchet.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Aargau — Argovie — Argovia

1917. 26. Februar. Die Ehegatten Heinrich Notter, Wirt zum «Gambrius», geb. 1874, von Niederwil und Basel, und Mathilde geb. Knisel, geb. 1882, beide in Baden, haben durch Ehevertrag Gütertrennung vereinbart.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Moratorien — Moratoires
Siebenbürgen

Laut «Pester Lloyd» vom 28. Januar d. J. ist das Siebenbürger Moratorium (S. H. A. B. Nr. 289 vom 8. Dezember 1916) bis Ende März 1917 verlängert. Nach der in der Nummer des Budapesters Amtshlattes vom 28. Januar unter Zahl 418/1917 M. E. veröffentlichten Verordnung des Ministeriums wird den durch das Siebenbürger Moratorium berührten Schuldnern für ihre nach dem 31. Januar 1917 bis einschliesslich 31. März 1917 fällig werdenden Geldschulden, die vor dem 28. August 1916 entstanden sind, ein von der Fälligkeit gerechnetes zweimonatiges Moratorium gewährt. Diese als dritte siebenbürgische Moratoriumsverordnung zu bezeichnende Verordnung ist am 1. Februar 1917 auf denselben Gebiete ins Leben getreten, auf dem die erste Siebenbürger Moratoriumsverordnung Geltung hat.

Türkei

Die türkische Kammer hat eine Gesetzesvorlage über die Verlängerung des Moratoriums bis zum 30. November 1917 angenommen.

Das neue Gesetz, das am 1. Dezember 1916 (a. St.) in Kraft getreten ist, enthält folgende Aenderungen der früher erlassenen Moratoriumsbestimmungen:

Nach dem ersten Artikel dieses Gesetzes wird dasselbe von neuem bis zum 30. November 1917 verlängert. Die Schuldner haben jedoch eine Abschlagszahlung von 5 % am 1. Dezember 1916 und andere in derselben Höhe im Beginn jedes Quartals zu leisten. Sie haben also bis zum 30. November 1917 insgesamt 20 % ihrer Schuld zu zahlen. Der zweite Artikel wurde von der Kommission hinzugefügt. Er betrifft die Schulden, deren Zahlung nach dem Erlass des Gesetzes bis zum 30. November 1917 fällig wird. Die Zahlung soll erfolgen nach den Bestimmungen des ersten Artikels und der Rest soll bis zum 30. November 1917 gestundet werden. Der dritte Artikel betrifft Depots bei Banken, die als Aktiengesellschaften arbeiten. Die Gläubiger dieser Banken sollen unbeschadet der schon früher erhobenen Summen am 1. Dezember 1916 mindestens 10 türkische Pfund erhalten, selbst wenn die 5 % von ihren Forderungen weniger als diese Summe betragen, und eine gleiche Summe am ersten Tage jedes Vierteljahres.

Der sechste Artikel betrifft den Mietzins, der dem Moratorium nicht unterliegt. Die Mietzinsgelder jedoch, deren Zahlung auf Grund der früheren Moratoriumsgesetze aufgehoben wurde, können nach den Bestimmungen des ersten Artikels eingetrieben werden.

Nach dem siebenten Artikel unterliegen die Schulden, Kontrakte und Verpflichtungen, die nach dem 20. Juli 1914 eingegangen sind, nicht den Bestimmungen dieses Gesetzes.

Die andern Artikel sind gleichlautend mit denen der früheren Moratoriumsgesetze.

Diskontsätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	1917		1917		1917		1916		1915	
	23. II.	15. II.	7. II.	31. I.	28. II.	29. II.	28. II.	o. p.	o. p.	o. p.
Schweiz	4 1/2	3	4 1/2	3 1/2	4 1/2	2 1/2	4 1/2	3 1/2	4 1/2	3 1/2
Paris	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
London	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2
Berlin	5	4 3/8	5	4 3/8	5	4 3/8	5	4 3/8	5	4 3/8
Milano	5	4	5	4	5	4	5	4	5	4
Bruxelles	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wien	5	1 1/4	5	1 1/4	5	1 1/4	5	1 1/4	5	1 1/4
Amsterdam	4 1/2	2 1/4	4 1/2	2 1/4	4 1/2	2 1/4	4 1/2	2 1/4	4 1/2	2 1/4
New-York	4	2 1/2	4	2 1/2	4	2 1/2	4	2 1/2	4	2 1/2

Kurs für Sichtdevisen (auf ?) — Cours du change à vue sur: ?
Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.2215; M. 100 = Fr. 123.457; Kr. 100 = Fr. 105.01; H. fl. 100 = Fr. 208.3193; § 1 = Fr. 5.182.

	Paris	London	Deutschland	Italien	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York
1917 28. II.	85.78	23.86	81.85	66.60	—	50.86	202.34	5.00 1/2
23. II.	85.80	23.87 1/4	82.75	68.11	—	51.28	202.45	5.00 1/2
15. II.	85.79	23.85 1/4	82.75	68.70	—	50.98	203.12	5.00 1/2
7. II.	85.42	23.74 1/4	80.05	69.20	—	49.60	202.60	4.99 1/2
31. I.	86.05	23.91	84.86	70.20	—	54.16	204.36	5.01 1/2
1916 29. II.	89.12	24.97 1/4	94.52	78.02	—	65.87	223.25	5.23
1915 28. II.	104.10	26.32 1/2	112.20	94. —	—	83.75	219.20	5.48 1/2
1914 28. II.	100. —	25.20 1/2	123.34	99.67	99.54	104.86	208.90	5.18
1913 28. II.	100.85	25.33	123.76	98.38	99.76	104.69	208.79	5.18 1/2

*) Die Kurse bedeuten Geldkurse. — *) Les cours signifient cours de la demande.

Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken
Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum	Noten-Umlauf	Metallbestand	Portefeuille	Lombard	Giro- und Depots
Date	Circulation des billets	Encaisse métallique	Nantissements Comptes de virements et de dépôts		
7. II. 1917	la Fr. 1000 (1 Mk. = Fr. 1.25, 1 £ = Fr. 25, 1 H. n. = Fr. 2.03, 1 Kr. = Fr. 1.05, 1 § = Fr. 5) Ea Fr. 1000				
Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse					
1917:	500,074	396,537	158,901	20,139	97,966
1916:	407,175	302,965	167,403	18,101	126,948
1915:	405,149	272,416	140,478	16,765	63,430
1914:	265,974	191,763	99,499	19,943	49,537
Belgische Nationalbank — Banque Nationale de Belgique					
1917:	—	—	—	—	—
1916:	—	—	—	—	—
1915:	—	—	—	—	—
1914:	994,204	308,739	727,685	64,883	124,960
Bank von Frankreich — Banque de France					
1917:	17,699,751	5,405,501	1,945,064	1,268,133	2,447,474
1916:	14,144,739	5,378,970	2,204,852	1,267,279	2,062,889
1915:	10,749,657	4,608,547	3,332,472	856,432	2,449,497
1914:	6,028,810	4,199,303	1,837,676	303,806	391,224
Bank von England — Banque d'Angleterre					
1917:	988,898	1,423,110	6,274,403	—	6,718,300
1916:	821,638	1,356,989	5,534,244	—	4,078,199
1915:	860,382	1,680,112	3,229,559	—	4,056,906
1914:	710,977	1,083,878	1,181,219	—	1,562,394
Deutsche Reichsbank — Banque Impériale Allemande					
1917:	9,865,865	3,177,839	10,235,900	15,019	4,381,309
1916:	8,063,642	3,118,992	6,549,592	22,767	2,032,466
1915:	5,839,962	2,801,164	4,824,577	52,330	1,813,312
1914:	2,398,961	1,984,802	983,627	70,345	960,771
Niederländische Bank — Banque des Pays-Bas					
1917:	1,546,110	1,240,148	124,312	189,314	124,854
1916:	1,213,095	1,009,304	166,201	171,096	150,670
1915:	941,186	501,739	282,226	415,273	220,270
1914:	633,351	335,819	157,012	162,851	8,448
Oesterreichisch-Ungarische Bank — Banque Austro-Hongroise					
1917:	—	—	—	—	—
1916:	—	—	—	—	—
1915:	—	—	—	—	—
1914:	2,315,601	1,604,256	824,133	234,953	281,673
1917:	—	—	—	—	—
1916:	—	—	—	—	—
1915:	—	—	—	—	—
1914:	13,347,878	9,708,560	5,510,851	1,356,781	3,879,471

	1917:	1916:	1915:	1914:
TOTAL	13,347,878	9,708,560	5,510,851	1,356,781

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Uebersetzungskurs vom 1. März an — Cours de réduction à partir du 1^{er} mars

Deutschland	Fr. 82.75 = 100 Mk.	Allemagne
Italien	„ 68. — = 100 Lire	Italie
Oesterreich	„ 52. — = 100 Kr.	Autriche
Ungarn	„ 52. — = 100	Hongrie
Luxemburg	„ 88. — = 100 Franken	Luxembourg
Grossbritannien	„ 25.26 = 1 Pfund St.	Grande-Bretagne
Argentinien	„ 503.50 = 100 Goldpesos	Argentine

Wegen den grossen Kursschwankungen gelten diese Kurse ohne weiteres nur für Aufträge bis 2000 Mark, 2000 Kronen oder 2000 Lire. Sie werden auch für höhere Beträge angewandt, wenn das Postschekkbureau dem Auftraggeber nicht abweichende Mitteilung macht.

A cause des fluctuations fréquentes, ces cours de réduction sont valables sans autre pour les virements d'un montant maximum de 2000 francs, 2000 couronnes ou 2000 liras seulement. Ils sont aussi applicables aux sommes plus élevées, pour autant que le bureau des chèques postaux ne fait pas au déposant des communications différentes.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G.

Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

Rechnungsruf

In Nachlasssache des unterm 15. Februar letztthin verstorbenen Josef Anton Stirnimann, Vertreter der aargauischen Mühlen, von Niederwil-Ohmstal, wohnhaft gewesen Centralstrasse 33, Luzern, haben die Erben nach unbedingt angetretener Erbschaft den Rechnungsruf nach § 72 des Einführungsgesetzes zum Z. G. B. verlangt.

Die Gläubiger und Schuldner des Erblassers, einschliesslich all-fälliger Bürgschaftsgläubiger, werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprachen und Schulden bis zum 31. März 1917 bei der Teilungskanzlei der Stadt Luzern anzumelden.

Den Gläubigern des Erblassers, welche die Anmeldung ihrer Forderung versäumen, sind die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft haftbar. (Art. 590 und 591 des Z. G. B.)

Luzern, den 28. Februar 1917.

Für die Teilungskanzlei,
I. Teilungsschreiber: R. Bühmann.
(1269 Lz.) 4621

MARFA S. A.
Les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale extraordinaire
pour le mardi 13 mars 1917, à 4 heures de l'après-midi, à l'étude de M^e PONCET, notaire, Rue du Rhône 42, à Genève, avec l'ordre du jour suivant:
1^o Propositions du conseil d'administration relatives à des modifications aux statuts.
2^o Eventuellement nomination d'un administrateur.
(11505 X) 4571

Aargauische Portlandcementfabrik

Generalversammlung

Die Herren Aktionäre werden auf Freitag, den 16. März 1917, nachmittags 2 Uhr, zur 6. ordentlichen Generalversammlung ins Hotel Aarhof in Ofen eingeladen.

Traktanden:

1. Protokoll der letzten ordentlichen Generalversammlung;
2. Vorlage des Geschäftsberichts und der Jahresrechnung pro 1916.
3. Bericht der Revisoren.
4. Genehmigung der Jahresrechnung und Decharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
5. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
6. Wahl der Rechnungsrevisoren und Stellvertreter.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Bericht der Kontrollstelle sind vom 6. März 1917 an zur Einsicht der Herren Aktionäre im Geschäftslokal in Holderbank (Aargau) aufgelegt.
(1273 Q) 463

Holderbank-Wildegg (Schweiz), den 28. Februar 1917.
Der Verwaltungsrat.

Internationale Gesellschaft für Öffentliche Arbeiten, Zürich
Compagnie Internationale de Travaux Publics, Zurich
in Liquidation

Die Gläubiger der Internationalen Gesellschaft für Öffentliche Arbeiten in Zürich (Compagnie Internationale de Travaux Publics à Zurich) werden hiermit benachrichtigt, dass die ausserordentliche Generalversammlung vom 22. Juni 1915 die Liquidation der Gesellschaft beschlossen hat.

Infolgedessen werden die Gläubiger der Gesellschaft im Sinne von Art. 665 des Schweiz. Obligationenrechtes aufgefordert, ihre Ansprüche an die Gesellschaft beim Liquidator, Herrn H. A. Roemer, Werdmühleplatz 1 in Zürich, anzumelden. (c 985 Z) 448 I

Zürich, 27. Februar 1917.

Namens der Liquidationskommission:
H. A. Roemer.

Zürcher Handelsbank, Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung
 auf Samstag, den 17. März 1917, nachmittags 3 Uhr
 in's Domizil, Theaterstrasse Nr. 12, Zürich I

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
2. Abnahme der Jahresrechnung pro 1916 und Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
3. Ersatzwahl in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. Verschiedenes.

Bilanz, Gewinn und Verlustrechnung und Bericht der Revisoren liegen vom 1. März a. c. an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf.

Zutrittskarten können bis und mit 15. März im Bureau der Bank, Theaterstrasse 12, gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden. (1037 Z) 471

Zürich, den 28. Februar 1917.

Der Vize-Präsident:
Emil Brauchlin.

Peter, Cailier, Kohler
Chocolats Suisses S. A., Vevey

Remboursement d'obligations de l'emprunt 4 %
 Société Anonyme des Chocolats au lait F.-L. Cailier, Broc
 du 1er avril 1905, de fr. 3,000,000

8^{me} tirage

Les 60 obligations suivantes:

N ^{os} 69	820	1611	2599	3375	4163	4805	5798
105	1022	1700	2670	3417	4230	5012	5839
226	1085	1829	2774	3530	4332	5151	5981
317	1127	2022	2912	3619	4455	5201	5990
393	1187	2168	2986	3868	4585	5295	
532	1343	2281	3018	3952	4602	5387	
656	1407	2325	3124	4000	4758	5535	
764	1556	2503	3233	4059	4792	5656	

sont sorties au tirage du 1er mars 1917, pour être remboursées au pair le 1er mai 1917 aux caisses de:

- Bankverein Suisse, Lausanne,
- Banque Fédérale S. A., Lausanne,
- MM. Brandenburg & Cie, Lausanne,
- MM. Morel, Chavannes, Günther & Cie, Lausanne,
- Union Financière de Genève, Genève,
- MM. Cuénod, de Gautard & Cie, Vevey,
- Banque William Cuénod & Cie S. A., Vevey.

L'obligation n° 4134 sortie au précédent tirage n'a pas encore été présentée au paiement.

L'intérêt des susdites obligations cesse de courir dès l'échéance. (30739 L) 467:

Caisse Hypothécaire du Canton de Fribourg (Suisse)

Obligations Foncières Série B, 4 %

Emprunt de fr. 10,000,000 de 1909, dont fr. 5,000,000 ont été émis

Ont été désignées par le sort pour être remboursées le 1er juin 1917 les obligations ci-après qui cesseront de porter intérêt dès cette date.

471 à 480	1681 à 1690	1871 à 1880	1991 à 2000
2001 à 2010	2101 à 2110	2381 à 2390	3011 à 3020
3391 à 3400	4651 à 4660	4991 à 5000	5051 à 5060
6761 à 6770	6941 à 6950	6341 à 6350	6971 à 6980
7661 à 7670	8951 à 8960	9601 à 9610	9631 à 9640

Les porteurs des obligations sorties au tirage et qui en acceptent l'échange contre des titres 4 1/4 % pour des périodes de 3 ou de 5 ans, bénéficient de l'intérêt 4 1/4 % dès le jour de l'échange.

Fribourg, le 28 février 1917.

Le directeur:
Romain Weck.

(1169 F) 465 I

Gewerbebank Zürich
(Aktiengesellschaft)

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 5. März 1917, nachmittags 5 1/2 Uhr
 im Hotel Pfauen, I. Stock (Heimplatz) Zürich

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1916, sowie des Berichtes der Kontrollstelle und Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Neuwahl des Verwaltungsrates.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle stehen vom 19. Februar an auf unsern Bureaux den Aktionären zur Einsicht offen.

Vom gleichen Tage an und am gleichen Orte können gegen Legitimation über den Aktienbesitz die Stimmkarten bezogen werden.

Die gedruckten Geschäftsberichte sind vom 26. Februar an an unserer Kasse erhältlich. Am Tage der Versammlung werden keine Stimmkarten mehr abgegeben.

Zürich, den 16. Februar 1917.

336

Der Verwaltungsrat.

Kapitalisten

bietet sich Gelegenheit, sich an prima Unternehmen mit gesicherter Rendite in grösseren Beträgen zu beteiligen. Agenten verboten. Kapitalisten erhalten direkten Anschluss unter Anfrage sub Postfach 13128 Zürich.

(1035 Z) 469:

Kommerzielle!

In erstklassiger Geschäftslage der Stadt Bern ist ein mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattetes neu erbautes

Handelshaus

mit zwei grossen Geschäftsräumen (en gros oder détail) im Erdgeschoss und Bureaus in den Etagen zu vorteilhaften Bedingungen 464

sofort zu verkaufen

Minimal-Rendite wird auf 3 Jahre garantiert.
 Für nähere Auskunft wende man sich an Notar Rohrer in Bümpliz-Bern.

Vertretungen

Schweiz. Spezial-Firma mit eigener Vertreter-Organisation und erfolgreichem Vertriebssystem sucht noch einige respektable Firmen (Kunst- und Reklame-Artikel, Literatur, chemische und technische Produkte etc.) zu vertreten, eventuell Spezial-Artikel nur propagandaweise einzuführen. Offerten erbeten unter: (Z 940 c) 468 I

„Propaganda“ Postfach 127, Bern.

Société Pétrolifère Suisse

Assemblée générale ordinaire

Vendredi 23 mars 1917, à 3 heures après-midi
 au siège social de la Société
 6, Place de la Synagogue, à GENÈVE

ORDRE DU JOUR:

- Rapport du conseil sur le premier exercice social.
- Rapport du commissaire-vérificateur.
- Votation sur les conclusions de ces rapports.
- Décharge à donner au conseil d'administration.
- Nomination d'administrateurs.
- Nomination du commissaire-vérificateur.

Le bilan et le compte de profits et pertes au 30 septembre 1916 ainsi que le rapport du commissaire-vérificateur sont à la disposition des actionnaires à partir du jeudi 1er mars 1917, au siège social de la Société, 6, Place de la Synagogue, à Genève.

Pour prendre part à l'assemblée, les actions ou récépissés d'actions doivent être déposés avant le 20 mars au siège social de la Société, 6, Place de la Synagogue, à Genève.

Le conseil d'administration.

(1034 X) 442 I

Handels-Auskünfte

Adressen von Advokaten, Notaren, Inkasso- und Auskunftsbureaux, etc.

Renseignements commerciaux

Adresses d'avocats, notaires, bureaux de recouvrements et de renseignements, etc.

Aldorf: Dr. F. Schmid, Adv. Not. Ink.

Baden: Victor Schmid, Notar, Inf., Inf.

Basel: Schneider & Co, Spedition.

— Dr. Oscar Meyer, Rechtsanwalt,

Handelssachen für die ganze Schweiz.

Bern: G. Bärtschli, Ink. u. Ausk.

— Confidentia A. Guggler, Rechtsb. Anz.

Inkasso, Betreibung, Vermittl. Ganze Schweiz.

— Dr. J. Zehnder, Advokat, Spital-

gasse 18. Advokatur u. Inkasso.

— Anskunftel A. Morz, Seidenweg.

— Rud. v. Dach, Notariat, Ver-

waltungen, Gründungen. Tel. 751.

Biel: G. Fehlmann, Notariat, Inkasso.

Brig: Jos. v. Stoekalper, Advokat

und Notar; Inkasso.

Bümpliz: Lüthi, Notar, Ink., Ausk.

Ch.-de-Fds.: PAUL Robert, res. res.

Chassio: Js. Antognini, Rag. & Inc.

Chur: Dr. Fr. Conradin, Adv.

— Dr. Al. Brügger, Adv. & Handels.

Davos: Dr. Nik. Stiffler, Rechtsanwalt.

Delémont: Raymond Schmid, avocat.

Fribourg: Bank E. Uldry & Co.

— Ernest Girod, avocat.

Genève: Goetschel & Gérard, avocats.

— P. et E. Magnenat, avocats, Marché 9.

— G. Bernard, avoc., Pl. Métropole 2.

— John Grobet, ag. d'aff., Créditref.

Köniz: Notariatsbureau.

Langenthal: Otto Müller, Fürsprecher

Lausanne: H. Gross, avocat.

Lugano: Otto Schaeffe, Creditref.

Ink. Spezial. f. Tessin u. Italien.

Montreux: L. Chnlet, agt. d'aff., patenté.

— Paul Pochon, agt. d'aff., recouvre-

ments, renseignements, Téléph. 89.

Murten: Dr. Friolet, Adv. & Notar.

Neuchâtel: R. Legler, agent d'aff.

— Dr. G. Haldimann, av. res. rec.

Schwyz: Michael Ehrler, Ink., Rechtsb.

Solothurn: A. Brosi, Advokatur,

Notariat und Inkasso für die

ganze Schweiz.

— Dr. O. Dübli, Advokat & Notar (Telephon 96)

— Dr. E. Brunner, Advok., Notariat, Ink.

— Dr. B. Hammer, Advok., Notariat, Ink.

— Dr. P. Reinert, Advok., Notariat, Ink.

St. Gallen: E. Forster, Inkasso u. Inform.

— Dr. F. Curti, Advokat u. Inkasso.

Thun: F. Günter, Not., Verwalt., Vertr., Ink.

Uster: Dr. E. Stadler, Advokatur-

bureau u. Inkasso. Tel. Nr. 211

Zofingen: G. Lüscher, Notar., Ink.

— Dr. Karl Hauri, Fürsprecher und

Notar.

Zürich: Schweiz. Informations-Bu-

reau, geg. 1880, Betreibungen, Vermittlungen.

— Flachsmann & Köpflin, Advokatur u. Inkasso, Seidengasse 16.

— Anskunftel Atlas, Tel. 7010, Ink. Inf.

— Anskunftel Prudentia A.-G. (gegr. 1894). Akt.-Kap. Fr. 100,000. Information und Inkasso.

AUSKUNFT C-GRÜNG
 SCHWEIZERISCHE AKTIENGESELLSCHAFT
 INTERNAT. INSTITUT. HANDELS-
 U. PRIVATINFORMATIONEN
 CENTRALE-DIREKTION IN BERN TEL. 3890

Amerik. Buchführung lehrt gründl. durch Unterrichtsbriefe. Erfolg gar. Verl. Sie Gratispr. H. Frisch, Bücher-Exp., Zürich. B16. 2 1522